

Struktur und Wachstum
Reihe Industrie

Heft 1

Textilindustrie

Von

Michael Breitenacher



Duncker & Humblot · Berlin

IFO-INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

STRUKTUR UND WACHSTUM

REIHE INDUSTRIE

Heft 1

IFO-INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Textilindustrie

Von

Michael Breitenacher

Zweite, völlig neu bearbeitete Auflage



DUNCKER & HUMBLOT / BERLIN - MÜNCHEN

Alle Rechte vorbehalten

© 1971 Duncker & Humblot, Berlin 41

Gedruckt 1971 bei Berliner Buchdruckerei Union GmbH., Berlin 61

Printed in Germany

ISBN 3 428 02562 8

Vorwort

Das Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung sieht seine Aufgabe auch darin, den strukturellen Umschichtungen innerhalb einer wachsenden Wirtschaft nachzugehen. Es hat deshalb die Schriftenreihe „Struktur und Wachstum“ ins Leben gerufen.

In zwangloser Folge erscheinen Berichte über strukturelle Probleme im letzten Jahrzehnt, aber auch über die sich daraus ergebenden Wachstumschancen dieser Bereiche. Die vorliegende „Reihe Industrie“ vermittelt einen Einblick in Strukturwandlungen und deren Ursachen in einundzwanzig Industriegruppen der Bundesrepublik. Die Untersuchungen werden in den Branchenreferaten der Abteilung Industrie, die unter Leitung von Dr. Karl-Heinrich Oppenländer, stellvertretendes Vorstandsmitglied, steht, durchgeführt.

Die hier vorliegende Studie schließt an eine vor mehreren Jahren in dieser Reihe erschienene Untersuchung gleichen Titels an. Seither haben sich in diesem Bereich grundlegende Strukturänderungen vollzogen, die es angezeigt erscheinen ließen, sich erneut mit diesem für die Volkswirtschaft der Bundesrepublik Deutschland bedeutsamen Industriezweig zu beschäftigen. Die Arbeit wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Finanzen, Abteilung Wirtschaft, finanziell unterstützt.

München, Sommer 1971

Prof. Dr. Karl-M. Hettlage

Präsident
des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung, München

Inhaltsverzeichnis

<i>I. Bedeutung der Textilindustrie</i>	13
<i>II. Aufbau der Textilwirtschaft</i>	22
1. Branchengliederung der Textilindustrie	22
2. Aufbau des textilwirtschaftlichen Produktions- und Verteilungs- prozesses	24
a) Textilindustrieller Produktionsprozeß	24
b) Textilwirtschaftlicher Verteilungsprozeß	27
c) Input-Struktur der Textilindustrie	30
d) Zusammenfassung	31
3. Marktstrukturen	31
a) Textilindustrie	31
b) Abnehmer der Textilindustrie	33
c) Lieferanten der Textilindustrie	35
d) Zusammenfassung	35
<i>III. Marktverhalten und Wettbewerbssituation</i>	37
1. Dispositionsgewohnheiten und Konjunkturzyklus	37
2. Preispolitik	43
3. Produktpolitik	44
<i>IV. Strukturverschiebungen innerhalb der Textilindustrie</i>	49
1. Entwicklungstendenzen in einzelnen Branchen und Produkt- gruppen	49
2. Einfluß von Angebots- und Nachfragefaktoren auf die Produk- tionsstruktur	56
<i>V. Textilindustrie im internationalen Wettbewerb</i>	58
1. Aspekte der Welttextilwirtschaft	58
a) Strukturelle Verlagerungen im Welthandel mit Textilien	58
b) Aufbau von Textilindustrien in Entwicklungsländern	63
2. Außenhandel der Bundesrepublik mit Textilien	70
a) Entwicklung der textilen Handelsbilanz	70
b) Einfuhren aus Niedrigpreis-, Entwicklungs- und Staatshan- delsländern	72
c) Innergemeinschaftlicher Handel	75
d) Spezielle Probleme des Textilaußenhandels	80

VI. Wandlungen in der Produktionstechnik und im Rohstoffeinsatz	83
1. Technische Veränderungen in der Textilindustrie	83
a) Veränderungen bei den Produktionsverfahren und Betriebs-	
mitteln	83
b) Veränderungen im Rohstoffeinsatz	95
2. Entwicklung der Produktionsfaktoren Kapital und Arbeit	100
a) Realkapitaleinsatz	100
b) Arbeitseinsatz	107
c) Kapitalintensität	111
3. Entwicklung der Produktivität und ihrer Erklärungskomponenten	112
a) Faktorbezogene Produktivität	112
b) Globalproduktivität	116
c) „Volkswirtschaftliche Produktivität“ nach Gesamttextil	118
d) Produktivitätsreserven	119
e) Rentabilität der Textilindustrie	125
4. Technische Veränderungen und ihre Auswirkungen auf die Be-	
triebs- und Unternehmensgröße	127
a) Betriebsgrößenstruktur	127
b) Unternehmensgrößenstruktur	130
5. Problem der Strukturschwäche	132
 VII. Langfristige Entwicklung des Textilverbrauchs	 134
1. Strukturwandel in der Nachfrage	134
2. Bestimmungsgründe des Textilverbrauchs	134
3. Einkommensabhängigkeit des Textilverbrauchs	137
4. Vorausschätzung des privaten Textilverbrauchs	145
5. Vorausschätzung der Produktion der Textilindustrie	147
a) Produktionsentwicklung im gesamten Industriezweig	147
b) Rohstoffverbrauch in Spinnerei und Garnverarbeitung	149
6. Kontrolle der Schätzergebnisse	152

Verzeichnis der Tabellen

Tab. 1: Entwicklung der Produktion in der Textilindustrie	15
Tab. 2: Stellung und Entwicklung der Textilindustrie im Rahmen der Gesamtindustrie	16
Tab. 3: Bedeutung der wichtigsten Fachzweige der Textilindustrie der Bundesrepublik im Jahre 1969	23
Tab. 4: Wäscheherstellung der Textil- und Bekleidungsindustrie im Jahre 1969	27
Tab. 5: Struktur des Inlandsabsatzes der Textilindustrie	28
Tab. 6: Struktur des Inlandsabsatzes des Textil- und Bekleidungsgebietes	30
Tab. 7: Struktur der Vorleistungen der Textilindustrie nach Wirtschaftsbereichen im Jahre 1964	30
Tab. 8: Herkunft der Bruttoanlageinvestitionen der Textilindustrie nach Wirtschaftsbereichen im Jahre 1964	31
Tab. 9: Unternehmen und Umsatz nach Umsatzgrößenklassen in der Textilindustrie	32
Tab. 10: Aufgliederung des Einzelhandelsumsatzes mit Textilien nach Betriebsformen	34
Tab. 11: Entwicklung der Erzeugerpreise (Inlandsabsatz) für Textilien und Industrieerzeugnisse insgesamt	44
Tab. 12: Umsatzstruktur der Textilindustrie	49
Tab. 13: Entwicklung der Versandwerte in der Textilindustrie	50
Tab. 14: Gewebeproduktion nach ausgewählten Erzeugnissen	54
Tab. 15: Produktionsstruktur der Maschenindustrie	56
Tab. 16: Entwicklung und regionale Verteilung der Weltproduktion von Baumwoll- und Chemiefasergeweben	59
Tab. 17: Entwicklung des Welthandels mit Baumwolltextilien	60
Tab. 18: Importe von Textilien in die EWG- und EFTA-Länder	63
Tab. 19: Exporte und Importe von Textilien und Bekleidung ausgewählter Entwicklungsländer	65
Tab. 20: Salden des Textilaußenhandels der Bundesrepublik nach Ländergruppen	72
Tab. 21: Regionale Struktur des Textilaußenhandels der Bundesrepublik	73
Tab. 22: Außenhandel der EWG-Länder mit Textilien	75

Tab. 23: Textilexporte der EWG-Staaten in den EWG- und EFTA-Raum	77
Tab. 24: Textilimporte der EWG-Staaten aus dem EWG- und EFTA-Raum	78
Tab. 25: Zielsetzung und Anlaß der Investitionstätigkeit in der Textilindustrie	102
Tab. 26: Entwicklung des Bestandes an Webmaschinen und des Automationsgrades in ausgewählten Betriebsarten der Weberei	105
Tab. 27: Maschinenlaufzeit je Produkteinheit in ausgewählten Betriebsarten der Textilindustrie im Jahre 1969	106
Tab. 28: Verteilung der Betriebe und Beschäftigten der Textilindustrie auf Stadt- und Landkreise	108
Tab. 29: Beschäftigte der Textilindustrie nach der Stellung im Betrieb	110
Tab. 30: Wachstum und Erklärungskomponenten des Nettoproduktionswertes	113
Tab. 31: Wachstum der Arbeitsproduktivität in ausgewählten Betriebsarten der Textilindustrie von 1954 bis 1969	115
Tab. 32: Entwicklung von Produktion, Beschäftigten und Produktivität in der Textilindustrie ausgewählter Länder	116
Tab. 33: Erklärungskomponenten des Produktivitätsfortschritts	117
Tab. 34: Entwicklung der Arbeitsschichten in ausgewählten Betriebsarten der Textilindustrie	122
Tab. 35: Rentabilität des Sachvermögens auf verschiedenen Produktionsstufen der westdeutschen Textilindustrie	126
Tab. 36: Veränderung der Zahl der Betriebe in ausgewählten Betriebsarten der Textilindustrie von 1954 bis 1969	128
Tab. 37: Veränderung der durchschnittlichen Betriebsgrößen in ausgewählten Betriebsarten der Textilindustrie von 1954 bis 1969	129
Tab. 38: Regressionsgleichungen für den Zusammenhang zwischen Einkommen und Textilverbrauch	139
Tab. 39: Entwicklung von Bruttosozialprodukt, Einkommen und Bevölkerung	145
Tab. 40: Entwicklung von persönlich verfügbarem Einkommen und Textilumsätzen des Einzelhandels	146
Tab. 41: Regressionsgleichungen für die Berechnung von Produktion und Export der Textilindustrie	149
Tab. 42: Entwicklung von Produktion und Export der Textilindustrie ..	151
Tab. 43: Rohstoffverbrauch in der Spinnerei	151
Tab. 44: Rohstoffverbrauch in der Garnverarbeitung	152

Verzeichnis der Abbildungen

Abb. 1: Die Baumwollindustrie in der Welt nach der Zahl der Spindeln und Webstühle	14
Abb. 2: Produktionsentwicklung in der Textil-, Bekleidungs- und Chemiefaserindustrie	17
Abb. 3: Produktionswachstum und Branchenkoeffizient der Textilindustrie	19
Abb. 4: Produktionsentwicklung im gewerblichen Bereich und in der Herstellung von Textilien und Bekleidung	20
Abb. 5: Die wichtigsten Produktions- und Verteilungsstufen der Textilwirtschaft	26
Abb. 6: Entwicklung von Auftragseingang, Umsatz und Produktion in der Textil- und Bekleidungsindustrie	38
Abb. 7: Produktionsentwicklung in der Gesamtindustrie sowie in der Textil- und Bekleidungsindustrie	41
Abb. 8: Entwicklung der Endnachfrage nach Textilien und der Produktion der Textilindustrie	42
Abb. 9: Struktur der Textilindustrie nach Fachzweigen	52
Abb. 10: Entwicklung des Saldo des Außenhandels mit Textilien	71
Abb. 11: Struktureller Wandel im Außenhandel mit Textilien	81
Abb. 12: Vor- und Nachteile der schützenlosen Webmaschinen nach dem Urteil von dreizehn Verwendern	90
Abb. 13: Einteilung der Textilfasern	95
Abb. 14: Strukturverschiebungen im Materialeinsatz der Textilindustrie	97
Abb. 15: Entwicklung des Automationsgrades in der Weberei	104
Abb. 16: Zusammenhang zwischen Einkommen und privatem Textilverbrauch	136
Abb. 17: Elastizität der Textilumsätze des Einzelhandels pro Kopf in bezug auf das persönlich verfügbare Einkommen pro Kopf	138
Abb. 18: Typisierter Zusammenhang zwischen Einkommen und Ausgaben für Bekleidung	141
Abb. 19: Zusammenhang zwischen Einkommen und Ausgaben für Bekleidung (einschl. Schuhe)	143

Abb. 20: Einkommen und Textilumsätze des Einzelhandels	144
Abb. 21: Textilumsätze des Einzelhandels und Produktion der Textilindustrie für den inländischen Verbrauch	148
Abb. 22: Bruttosozialprodukt der OECD-Länder und Exporte von Textilien	150
Abb. 23: Zusammenhang zwischen Einkommen und Gesamtverbrauch von Textilfasern	153
Abb. 24: Zusammenhang zwischen Einkommen und Verbrauch einzelner Textilfasern	154
Abb. 25: Vorausschätzung des Textilverbrauchs und der Produktion der Textilindustrie	156

I. Bedeutung der Textilindustrie

Die Textilindustrie¹ der Bundesrepublik hat ein bedeutendes Gewicht innerhalb der Welttextilwirtschaft. Gemessen an der Zahl der Beschäftigten ist sie in der Europäischen Gemeinschaft führend. Hinter der UdSSR, der VR China, Japan, Indien, den USA und dem Vereinigten Königreich liegt sie in der Rangfolge der Textilindustrien der Welt an siebenter Stelle². Die Baumwollindustrie der Bundesrepublik, wie in den meisten anderen Ländern umsatzstärkster Zweig der Textilindustrie, zählt zu den größten Baumwollverarbeitern der Welt (vgl. Abbildung 1). Gemessen an den Kapazitäten und der Erzeugung nimmt sie in der Welt noch vor dem Vereinigten Königreich die sechste Position ein. Am Bestand von Spindeln und Webstühlen der Baumwollindustrie der EWG ist die Bundesrepublik mit 32 bzw. 25 % beteiligt. Nach dem Produktionswachstum wurde die Textilindustrie der Bundesrepublik, vergleicht man einige wichtige Textilproduzenten, nur von Japan übertroffen (vgl. Tabelle 1).

Im Jahre 1969 rangierte die Textilindustrie unter den Industriezweigen der Bundesrepublik nach der Zahl der Beschäftigten (507 403) an fünfter, nach der Höhe des Umsatzes³ (23,4 Mrd. DM) und nach dem Nettoproduktionswert (10,9 Mrd. DM zu Preisen von 1962) an siebenter Stelle.

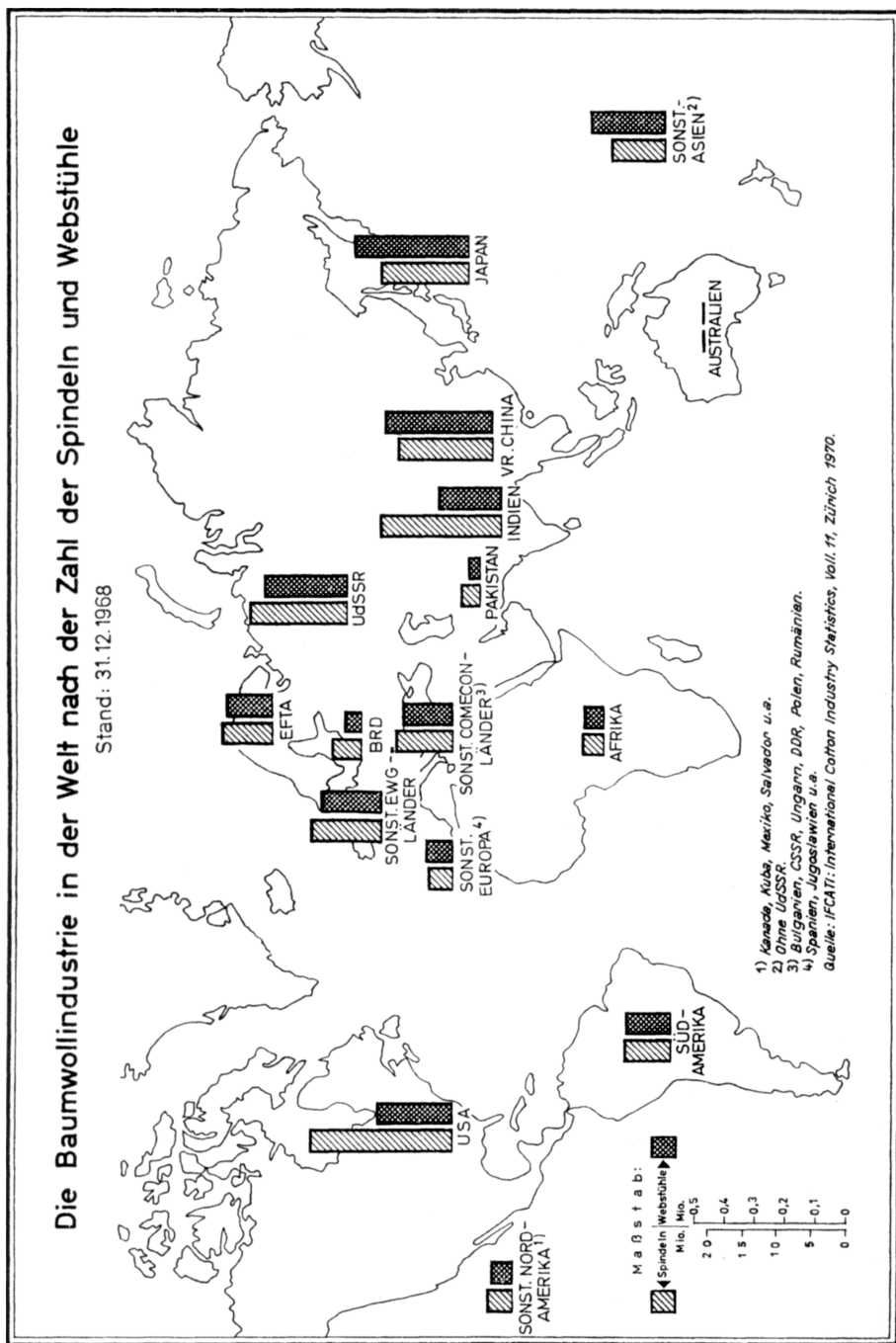
Die Textilindustrie hat allerdings viel von ihrer einst führenden Position in der Bundesrepublik verloren. Noch zu Anfang der fünfziger Jahre war sie mit fast 600 000 Beschäftigten nach dem Bergbau der größte industrielle Arbeitgeber. Seitdem wurden in der Textilindustrie zahlreiche Arbeitskräfte freigesetzt, während die gesamte Industrie einen zusätzlichen Arbeitskräftebedarf hatte. Der Anteil der Beschäftigten der Textilindustrie an den gesamten Industriebeschäftigten war daher in der Nachkriegszeit rückläufig (vgl. Tabelle 2).

¹ Zur Textilindustrie zählen die Spinnstoffaufbereitung und -bearbeitung (Sab-Gruppe), die Spinnstoffverarbeitung (Sv-Gruppe), die Garnverarbeitung (Gv-Gruppe) und die Textilveredlung (Tv-Gruppe); ausgeschlossen sind die Gewinnung von natürlichen Textilrohstoffen, die Chemiefaser- und die Bekleidungsindustrie.

² Wegen des unterschiedlichen Produktivitätsniveaus und der verschiedenartigen Zusammensetzung der Produktionsprogramme kann die Zahl der Beschäftigten der Textilindustrie von Land zu Land nicht unmittelbar miteinander verglichen werden.

³ Ohne Mehrwertsteuer.

Abbildung 1



Auch hinsichtlich des Leistungsvolumens hat die Textilindustrie innerhalb der Gesamtindustrie an Bedeutung verloren. Eine wichtige Ursache für dieses Zurückbleiben der Textilindustrie waren die Veränderungen im Welttextilhandel. Sie fanden ihren Ausdruck in einem raschen

Tabelle 1
Entwicklung der Produktion in der Textilindustrie
(1963 = 100)

Länder	1950	1955	1960	1965	1969
Bundesrepublik	45	69	92	107	128
Frankreich	75	75	91	90	104
Italien	68	69	92	83	98
Vereinigtes Königreich ..	107	103	100	108	123
USA	81	85	90	115	132
Japan	24	50	82	119	166
Indien	66	76	91	105	98
Ostblock (Europa)	36	63	90	112	.
Welt	57	72	90	107	.

Quelle: Arbeitgeberkreis Gesamttextil: Die Textilindustrie in Europa und der Welt, Internationaler sozialstatistischer Vergleich, 8. Jahrgang, Frankfurt 1970, 13. Produktion; Arbeitgeberkreis Gesamttextil: Die Textilindustrie im Ostblock, Ein West-Ost-Vergleich, Frankfurt 1967, Tabellenanhang A, 7. Produktionsentwicklung der Textilindustrie.

Ansteigen der Importquote. Wegen der zunehmenden Auslandskonkurrenz und der Veränderungen im Bereich der Produktionstechnik und des Rohstoffeinsatzes waren die Textilunternehmen zu erheblichen Investitionsanstrengungen gezwungen. Gleichwohl war — im Vergleich zur Gesamtindustrie — der Investitionsaufwand im Verhältnis zum Umsatz und je Beschäftigten gering (vgl. Tabelle 2). Dies ist u. a. dadurch bedingt, daß sich wegen der durch die Mode erforderlichen Flexibilität automatische Fertigungsverfahren nicht für alle Bereiche der Textilindustrie eignen. Dies drückt sich auch darin aus, daß der Umsatz je Beschäftigten unter dem Durchschnitt der Gesamtindustrie liegt und der Anteil am Umsatz der Gesamtindustrie geringer ist als der Beschäftigtenanteil.

Das Produktionswachstum der Textilindustrie der Bundesrepublik wurde in den ersten Nachkriegsjahren durch Sonderfaktoren günstig beeinflusst. Die Phase bis 1957 war durch relativ starke Expansions Tendenzen gekennzeichnet, die wesentlich von dem aufgestauten Nachholbedarf der Kriegs- und Nachkriegsjahre getragen wurden. Daneben wirkten sich in dieser Zeit die Folgen der Zonentrennung positiv auf das Wachstum der Textilindustrie aus. Der Textilindustrie der Bundes-